

# SENSORISCHE INTEGRATION

## für zu Hause

# Wir haben mehr als 5 Sinne

- Erfahrungen über den **Tastsinn (taktile Wahrnehmung)**, die **Eigenwahrnehmung (kinästhetisches System)** und das **Gleichgewicht (vestibuläre Wahrnehmung)** sind die Grundlagen der Entwicklung der Wahrnehmung. Sie werden auch die „körpernahen Sinne oder Basissinne“ genannt. Sie geben uns Informationen über unseren eigenen Körper und seine Beziehung zur Schwerkraft.
- Erfahrungen über die „Fernsinne“, dazu gehören der **Sehsinn (visuelle Wahrnehmung)**, der **Hörsinn (auditive Wahrnehmung)**, der **Geschmackssinn (gustatorisches System)** und den **Geruchssinn (olfaktorisches System)** geben uns Informationen zu den körperfernen Reizen. Reize werden von außen aufgenommen und schützen uns vor Gefahren.

# Zusammenspiel aller Sinne

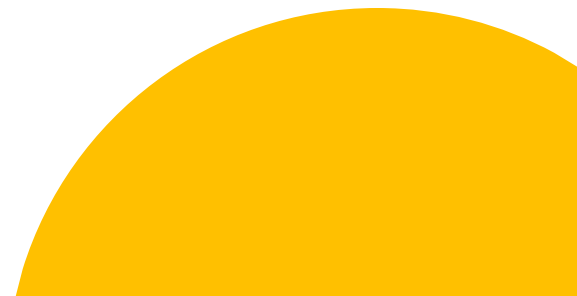
Ein gutes Zusammenspiel aller Sinne in Verbindung mit Bewegung bildet die Voraussetzung zum Erlernen höherer Funktionen:

- Sprache
- Kognitive Leistungen
- Lesen
- Schreiben
- Rechnen
- Verhaltensmuster
- Emotionale Stabilität

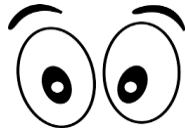


Sehsinn  
Hörsinn  
Geruchssinn  
Geschmackssinn

FERN SINNE



## VISUELLE / OPTISCHE WAHRNEHMUNG



- Ich kann Farben und Formen erkennen und zuordnen.
- Ich kann hell und dunkel unterscheiden.
- Ich kann Dinge und Lebewesen beobachten.
- Ich kann lesen .....

### Sehsinn- Ich sehe:

Der dominanteste Wahrnehmungskanal ist die optische Wahrnehmung. Sie verknüpft die von außen kommenden Reize, mit den von innen kommenden Reizen aus den anderen Wahrnehmungsbereichen. Das Auge ist unser Informationsorgan, es nimmt die Umgebung und Objekte wahr.

## AUDITIVE WAHRNEHMUNG



- Aus welcher Richtung kommt das Geräusch?
- Was ist das für ein Geräusch?
- Ist es laut oder leise?
- Ein Laut kann herausgefiltert und richtig zugeordnet werden.....

### Hörsinn- Ich höre:

Das Hörorgan sitzt im Mittel- und Innenohr.  
Eine gut funktionierende auditive Wahrnehmung ist  
die Voraussetzung für eine gute Sprachentwicklung.

## GUSTATORISCHE UND OLFAKTORISCHE WAHRNEHMUNG

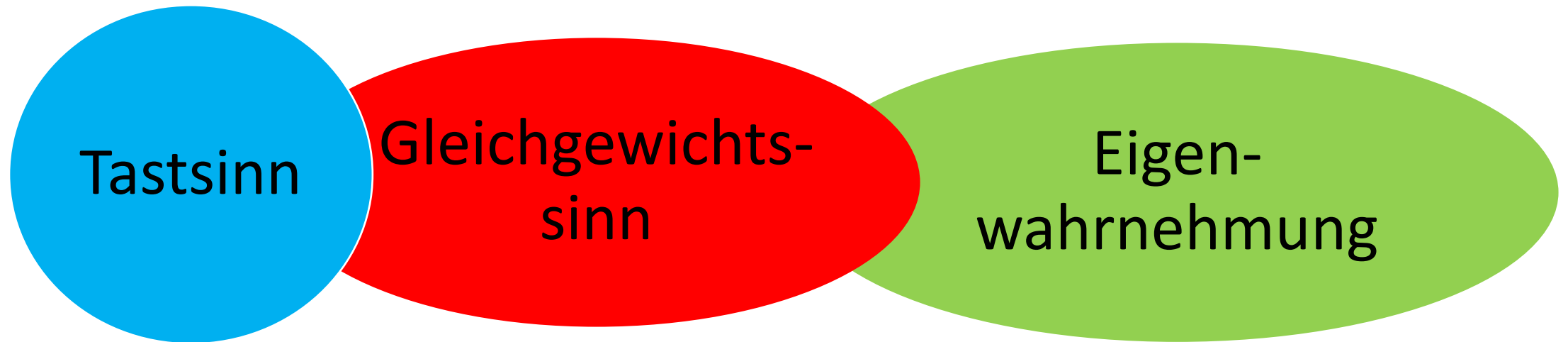


- Es schmeckt süß, salzig, sauer oder bitter
- Ich kann Gerüche erkennen und zuordnen

### Geschmacks- und Geruchssinn - Ich schmecke und rieche:

Der Geruchssinn und der Geschmackssinn geben uns zusätzliche Informationen und schützen uns vor Gefahr.

# BASISSINNE bzw. NAHSINNE





## TAKTILE WAHRNEHMUNG



- Wo werde ich berührt?
- Wie fühlt sich dieser Reiz an (rau, glatt, pelzig, feucht,...)?
- Fühlt sich der Gegenstand warm oder kalt an?

### Tastsinn / Berührungssinn - Ich spüre:

Die Haut ist das größte Organ unseres Körpers. Über diese kann man Berührung, Druck, Temperatur und Schmerz empfinden. Es ist auch das erste sensorische System, das sich schon im Mutterleib entwickelt. Am frühesten sind die Reizempfänger im Mundbereich ausgebildet. Was für die spätere Nahrungsaufnahme und die Sprachentwicklung von großer Bedeutung ist.

# Auffälligkeiten-Tastsinn, taktile Wahrnehmung

## Unterempfindlichkeit – Reizsuche

- Berührungsreize werden kaum wahrgenommen
- Reize können nicht lokalisiert werden
- Körpergrenzen werden nicht erkannt- stoßen und schlagen, um diese spüren zu können
- Kinder verletzen sich selbst, um sich zu spüren
- Hitzeempfindung ist herabgesetzt
- Suchen ständig Kontakt zu Anderen
- Zeigt kaum Schmerzempfinden
- ....

## Überempfindlichkeit – Reizmeidung

- Kind lässt sich ungern anfassen
- Bei Berührung zuckt es zusammen
- Kind fasst nasse und raue Materialien nicht gerne an
- Kind krabbelt oder geht nicht gerne auf rauem Untergrund
- Kind hat kein ausreichendes Körpergefühl
- Kind sucht wenig Kontakt zu Anderen
- Ziehen sich oft zurück
- ...

# *Spielvorschläge für Tastsinn*

1

- Hände, Finger, Beine, mit Plastilin einkneten
- Augen schließen und Holzbuchstaben, verschiedenste Materialien ertasten
- Buchstaben auf Rücken „malen“ – Bilder auflegen und raten
- Babyöl in die Hand auftragen und langsam verreiben, Finger für Finger, ...
- Gegenstände blind aus einer Kiste heraustasten
- Spiele mit Sand, Plastilin, Cremen, Wasserperlen, Lotion, Rasierschaum, Schminkstifte, Ton, Kartoffelstärke... mit den Händen oder mit verschiedensten Materialien wie Malerrolle, Pinsel, Bürsten, Schwämmen, wenn man es nicht angreifen möchte...versch. Gegenstände heraustasten
- Massagekiste – Massagebälle, Pinsel, Lockenwickler, Schwämme, Topfbürsten, Bleischnüre, Walzen,....

- Cremerutschen – z.B, Plastikfolie mit Creme und Wasser benässen
- Farbige Körpermilch herstellen und den Körper bemalen
- Waldbesuche – z.B. unterschiedliche Baumrinden erfühlen, auf unebenen Flächen und Schrägen gehen
- Taststraßen für die Füße – Schachteln befüllen mit z.B. Wolle, Bälle, Steine, Rindenmulch, Heu, Stoffe, Schwämme, ...
- Herstellen von Tastsäckchen gefüllt mit Bohnen, Reis, Sand, Zimtstangen, getrockneten Orangenscheiben, Sonnenblumenkerne und darin einen Gegenstand verstecken, der durch das Säckchen ertastet werden soll
- Herstellen von Knetbällen aus Luftballon gefüllt mit Mehl oder Sand
- Bohnenkisten – große Kartons, in denen ein Kind Platz hat, mit Bohnen, Perlen, Kastanien, Reis, Luftballons, ... befüllen

- Körperteile ganz langsam wahlweise mit einem Noppenball, einem Pinsel, einer Malerrolle oder anderen Materialien abrollen oder abstreifen.
- Spiele mit dem Bauch – auf diesen wird ein Gesicht aufgemalt, dieses kann sich durch herausstrecken und einziehen, bewegen
- Kleine Seifen zum „Hände waschen“, kleine Handbürsten zum „Hände bürsten“
- Bei der Herstellung von Knetmasse können auch Duftöle oder Glitzer mit eingearbeitet werden.
- ....
- Rezepte zur Herstellung von Knete, u.v.m. gibt es im Handout im Anschluss

## VESTIBULÄRE WAHRNEHMUNG



- In welcher Position befinde ich mich (aufrecht, schräg, liegend, kopfüber,...)?
- Bin ich in Bewegung oder in Ruhe?
- Kann ich die Balance halten wenn ich über den Balken gehe?

### Gleichgewicht - Ich balanciere:

Dazu gehören die Auseinandersetzung mit der Schwerkraft, die Aufrechterhaltung des Körpers, die Raumorientierung, die Wahrnehmung von Drehbewegungen und Beschleunigungen. Die Sinneszellen dafür befinden sich im Innenohr.

# Auffälligkeiten in der vestibulären Wahrnehmung

## Statisches Gleichgewicht

- Kinder mögen keine Kniereitspiele
- Sind eher ruhig
- Kind meidet Gleichgewichtsreize und Bewegungen wzb. Schaukeln, Balancieren, Klettern
- Kind ist meist vorsichtig oder ängstlich
- Kind sucht ständig Kontakt zu Gegenständen, um sich festzuhalten
- Kind kann schwer Gleichgewicht im Stand halten
- Kind kann schwer rückwärts gehen

## Dynamisches Gleichgewicht

- Kind zeigt einen unstillbaren Bewegungsdrang
- Kind sucht starke Stimulation des Gleichgewichts z.B. beim Schaukeln, Wippen
- Das Kind scheint vor nichts Angst zu haben
- Kind klettert überall hinauf und springt herunter
- Kind erledigt alles immer sehr schnell und nimmt sich kaum Zeit für etwas
- Als Baby sind sie oft „Schreikinder“, da sie es nicht mögen, ruhig zu liegen. Wollen immer getragen werden

# *Spielvorschläge für das Gleichgewicht*

- Balancierwege aufbauen
- Auf Matratzen hüpfen
- Auf Schrägen klettern, kriechen, balancieren, ...
- Verschiedenste Schaukeln z.B. Sackschaukel, Korbschaukel, Tellerschaukel, Hängematten, ...
- Auf Trampolin springen
- Decken ziehen
- „Pippi Langstrumpf“: Schwämme, Tücher, .. auf die Füße oder Knie binden und damit über den Boden gleiten
- „Fliegerspiele“: auf den Fußsohlen der Eltern liegen und schweben
- Ballspiele mit schweren Bällen z.B. Medizinball
- Schwere Gegenstände tragen z.B. Getränkekisten, Sandsäcke, Einkaufstaschen, ...
- Auf Schaukeln eindrehen und wieder ausdrehen
- ...



# *Materialien zur Förderung des Gleichgewichts, die man eventuell zu Hause hat*

- Schaukeln
  - Balancierbalken oder -kissen
  - Gymnastikbälle
  - Strickleitern
  - Rutschen
  - Decken
  - Drehstuhl
  - Matratzen
  - Kriechtunnel
  - ...
- Luftballons
  - Große Leintücher, die unter einem Tisch befestigt werden
  - Getränkeboxen
  - Deckenbezug mit Luftballons füllen
  - Klebeband, über das balanciert werden kann
  - Tücher zum Jonglieren
  - Pölster, die am Kopf balanciert werden
  - ...

# KINÄSTHETISCHE WAHRNEHMUNG



- In welcher Stellung befindet sich mein Körper/meine Gliedmaßen?
- Wie viel Kraft setze ich ein, um eine Bewegung auszuführen?
- Wie fest muss ich drücken oder ziehen, um zu spüren?

## Eigenwahrnehmung- Ich fühle:

Eigenwahrnehmung (Kinästhesie) bedeutet die Wahrnehmung der Raum-, Zeit-, Kraft- und Spannungsverhältnisse der eigenen Bewegung (Renate Zimmer).

Reize die im eigenen Körper entstehen werden aufgenommen und verarbeitet.

Dazu gehören der Stellungssinn, Bewegungssinn, Kraftsinn und der Spannungssinn.

Verarbeitet ein Kind in den ersten Lebensjahren die Informationen dieser Sinne in vielfältigen sensomotorischen Erfahrungen gut und geordnet, so entwickelt es ein differenziertes Bild von den Möglichkeiten und Grenzen seines Körpers (*Körperschema*).

# *Auffälligkeiten in der Eigenwahrnehmung*

## **Kraftsinn/Kraftdosierung**

- Kind kann die Kraft nicht angemessen steuern, dosieren oder einsetzen z.B. beim Bauen, Malen, Turnen
- Kind drückt boxt und rauf oft mit großer Kraftanstrengung
- Drückt beim Malen und Schreiben fest auf
- Kind kann den Stift nicht halten oder verkrampft
- Manche Kinder weisen einen schweren, trampelnden Gang auf
- ...

## **Spannungssinn**

- Kinder haben Probleme bei der Sprachentwicklung. Da ihm die Sprachproduktion schwer fällt- das Sprachverständnis hat hingegen keine Auffälligkeiten
- Oft ist der Mund offen, starker Speichelfluss
- Manche Kinder haben ebenfalls Probleme in der Stifthaltung
- Schlaaffe Körperspannung oder immer sehr verkrampft
- ...

# *Auffälligkeiten in der Eigenwahrnehmung*

## **Stellungssinn**

- Kind hat keine ausreichende Vorstellung vom eigenen Körper
- Kind spürt einzelne Körperteile nicht ausreichend
- Kind kann Bewegungen oder Posen nicht nachvollziehen oder nachahmen
- Kind kann meist einzelne Körperteile nicht benennen
- Kind fällt es schwer, sich selbst zu malen
- ...

## **Bewegungssinn**

- Kind hat Koordinationsprobleme
- Beim Schreiben und Ausmalen gehen die Striche über die vorgegebenen Linien
- Manche Kinder können Bewegungsabläufe nur schwer planen oder nur schwer stoppen
- Grenzen werden nicht erkannt und/oder eingehalten
- ...

# *Spielvorschläge zur Förderung der Eigenwahrnehmung 1*

- Mit dem Roller über verschiedene Untergründe fahren
- Bewegungsspiele – wie Verstecken, Fangen, Hüpfspiele, ...
- Im Haushalt mithelfen – schwere Einkaufstaschen tragen, Spielzeugkisten schieben, Wäsche aufhängen, Tisch decken, beim Backen und Kochen helfen,...
- Spiele mit der Klangschaale – Vibration spüren die Kinder gut im Körper
- Körperteile differenzieren z.B. daran ziehen, diese bemalen
- Beim Duschen und Baden Handtücher mitnehmen und diese mit Wasser vollsaugen lassen
- Eincremen der Körperteile – langsam, mit Druck
- Sitzsäcke oder gefüllte Kissen mit z.B. Luftballons, Korkschröt, Styropor, ...
- Berge aus Kissen bauen und sich darin verstecken
- Höhlen aller Art bauen, mit Decken, Tüchern, Kissen, ... was auch immer zu Hause zur Verfügung steht

- Einzelne Körperteile mit Knetmasse einkneten
- Trampolin springen
- Massagekisten aus Malerrollen, Pinsel, Schwämmen, Bürsten, ...
- Gedrückt werden –Kind liebevoll mit Armen und Beinen umschlingen
- Kind vorsichtig in die Länge ziehen- Kind liegt am Boden und hält sich am Tischbein fest“, nun wird es an beiden Beinen oder an einem Bein langsam in die Länge gezogen – einige Zeit in dieser Position verweilen, dann weiter ziehen
- „Toaster“, das Kind zwischen einer Matratze vorsichtig zusammendrücken
- Mit einem Gymnastikball das Kind langsam drücken
- Verschiedene Sportarten anbieten, die die Eigenwahrnehmung unterstützen und fördern dazu gehören u.a. Judo, Klettern, Reiten und Schwimmen
- Gewichtsdecken herstellen, z.B. alten Deckenbezug in Streifen abnähen und jeden Teil mit Quarzsand füllen
- Gewichtstiere oder -kissen nähen, es können auch bis zu 2 kg schwere Kissen dabei sein.
- Säckchen unterschiedliche schwer fülle und das Kind tragen lassen – durch die unterschiedlichen Gewichte, muss sich das Kind immer neu einstellen

# Rezeptesammlung für zu Hause



## Oobleck – die nichtnewtonsche Flüssigkeit (Schleim aus Kartoffelstärke)

### Zutaten:

- 2 Teile Kartoffelstärke
- 1 Teil Wasser
- 1 Schüssel
- Lebensmittelfarbe, um das Oobleck zu färben (optional).

Alle Zutaten werden nun in dem Verhältnis, wie angegeben, zusammengemischt.

Eine nicht-newtonsche Flüssigkeit hat die Eigenschaft, unterschiedliche Festigkeit und Viskosität aufzuweisen, je nachdem wie schnell und fest man in sie eintaucht bzw. man sie zusammendrückt.

Folgendes kann man ausprobieren:

- Nimm etwas Oobleck in die Hand und drücke diese fest und schnell zusammen. Wie fühlt sich das an?
- Öffne die Hand und beobachte wie das Ooblek sich verhält.
- Tauche eine Hand einmal schnell und einmal langsam in die Schüssel. Welchen Unterschied bemerkst du?
- Man kann darin auch Gegenstände verstecken und ertasten.





# Tapioka-Perlen mit Wasser

## Zutaten:

- Tapiokaperlen
- Wasser
- Schüssel
- Lebensmittelfarbe (optional)

Man mischt die Tapiokaperlen mit etwas Wasser und fügt nach Belieben Lebensmittelfarbe hinzu. Alternativ kann man die Tapiokaperlen zuvor im Wasser kochen, denn dann verändern sich Farbe und Konsistenz.

# Rezept für gekochte Knete



1 Teil bedeutet ein Gefäß, z.B. Joghurtbecher

## **Zutaten:**

- 2 Teile Mehl
- 1 Teil Salz
- 1 Teelöffel Weinsäure oder Alaun (in der Apotheke erhältlich)
- 2 Esslöffel Öl
- 1,75 Teile kochendes Wasser
- 1 Päckchen Lebensmittelfarbe nach Belieben

# Zubereitung:

- Die Zutaten in einen Topf geben und bei geringer Hitze unter ständigem Rühren erwärmen, bis ein dicker Klumpen entsteht. Etwas abkühlen lassen, dann gut durchkneten
- Wer eine Küchenmaschine mit Knethaken hat, mischt alle Zutaten in die Schüssel der Maschine zusammen und gibt erst zum Schluss das kochende Wasser dazu.
- Die Knete sollte in Folie oder eine Frischhaltedose im Kühlschrank aufbewahrt werden.

## **Variationen zum Grundrezept.**

- Ideen, um die Knete in Farbe, Struktur und Geruch zu verändern:
- Lebensmittelfarben Gewürze: Kakao, Nelken, Zimt, Anis Kräuter: Pfefferminz(-tee), Thymian, Rosmarin Ätherische Öle: Lavendel, Orange Um die Konsistenz zu verändern:
- Reis, Gries, Polenta Glitzer/Glibber in verschiedenen Größen „Schatzknete“: in der Knete wird ein Gegenstand versteckt
- 
- Man kann einzelne Körperteile einkneten. Zum Beispiel den Fuß – über die
- Tiefenwahrnehmung spürt das Kind seinen Fuß. Die Aufmerksamkeit fokussiert sich in Richtung dieses Körperbereiches.

# Mikrowellen-Knete

## Zutaten:

- 130g Mehl
- 1 EL Öl
- 235g Wasser
- 90g Salz
- 2 EL Backpulver
- Lebensmittelfarbe

## Zubereitung:

- Mehl, Salz und Backpulver in ein mikrowellengeeignetes Gefäß geben.
- Öl, Wasser und Lebensmittelfarbe dazugeben und mit einem Schneebesen gut verrühren.
- Gefäß verschließen und auf höchster Stufe für 2 Minuten in die Mikrowelle stellen.
- Gefäß aus der Mikrowelle nehmen und die Knetmasse mit einem Kochlöffel gut verrühren.
- Danach das Gefäß für eine weitere Minute in die Mikrowelle stellen und anschließend wieder mit dem Kochlöffel verrühren.
- Falls die Knetmasse noch nicht die gewünschte Konsistenz erreicht hat, kann man Sie für eine weitere Minute in die Mikrowelle stellen.
- Die Masse auf eine glatte und saubere Oberfläche legen, gut durchkneten und zu einem Ball formen. (Achtung heiß!)
- Eventuell etwas Mehl hinzufügen, falls die Knetmasse zu klebrig ist.
- Auskühlen lassen



# Flohsamenschleim

## Zutaten:

- 150ml Wasser
- 1,5 TL Flohsamenschalen
- Lebensmittelfarbe und/oder Glitzer (optional)

Das Wasser mit Lebensmittelfarbe in einen Topf geben.  
Flohsamenschalen hinzufügen und - unter Rühren - 5 Minuten leicht kochen lassen.

Das Verhältnis Flohsamenschalen zu Wasser bestimmt die Glibbrigkeit. Das angegebene Verhältnis wird recht zäh. Mehr Wasser macht den Schleim flüssiger. Je nach Belieben kann man etwas experimentieren.



# Was versteckt sich denn da?



## Zutaten:

- 6 Blätter Gelatine
- 1/2L Wasser
- Verschiedene Formen: z.B.: Puddingformen, Gläser, ...
- Gegenstände, die man im Gelee verstecken kann zB: Muscheln, Steine, Schleichtiere, Blüten, ..
- Lebensmittelfarbe

Die Gelatineblätter für 5 Minuten in kaltem Wasser quellen lassen.  
Währenddessen ½ L

Wasser zum Kochen bringen Die gequollenen Gelatineblätter ausdrücken und im kochenden

Wasser auflösen. Nun die Gelatine in die Formen gießen und nach Belieben einfärben und Gegenstände darin „verstecken“. Die Gelatine im Kühlschrank festwerden lassen und anschließend wie einen Pudding aus der Form stürzen.

# Fensterfarbe-schnell gemixt

## Zutaten:

- 1 Teil Mehl
- 1 Teil Spülmittel
- 1 Teil Wasser
- Lebensmittelfarben
- Gefäße







## Rasierschaummalen und Matschen mit Rasierschaum

### Zutaten:

- Rasierschaum
- Verschiedene Becher, Löffel, Schüsseln, Tablets etc.
- Lebensmittelfarbe
- Evtl. ein großes Badetuch oder Leintuch falls am Boden gematscht wird

### Spielideen:

Verschiedene Experimente sind möglich: Kochspiele, einen großen Schaumberg bauen, Lebensmittelfarbe hinzugeben und im Schaum malen. Einzelne Körperteile können eingecremt werden: wie fühlt sich der Rasierschaum auf der Haut an? Kann der Fuß ganz im Schaum verschwinden? Tipp: aus Rasierschaum lassen sich auch schöne Rasierschaumbilder gestalten.



# Fingerfarben



## Zutaten:

- 2 Tassen Wasser
- Lebensmittelfarbe
- ¼ Tasse Stärke

Verschließbare Gläser (z.B. Marmeladegläser) Topf

## Zubereitung:

Das Wasser und die Stärke in einem Topf vermischen. Das Gemisch wird unter ständigem Rühren erhitzt, soll aber nicht kochen. Sobald sich eine zähflüssige Masse gebildet hat, füllt man diese in verschiedene Gläser.

In jedes Glas gibt man ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe. Sobald die Farben ausgekühlt sind, kann losgemalt werden.





# Mondsand- Kinästhetischer Sand

## Zutaten:

- 8 Teile Mehl
- 1 Teil Baby- oder Speiseöl
- Lebensmittelfarbe (optional) - Schüssel

## Zubereitung:

Öl in eine Schüssel geben. Wenn der Sand farbig werden soll, ein paar Tropfen

Lebensmittelfarbe hinzufügen. Mehl nach und nach einkneten, bis die gewünschte

Konsistenz erreicht ist. Eventuell mit etwas Öl oder Mehl nachbessern. Optional: Duftöl, Kräuter, Glitzer, Gewürze etc. hinzufügen. Werkzeuge, Becher, Löffel, Sandformen bereitlegen – los geht's!

# Spielideen in Bildern



## *Ab in die Höhle*

Gestalte aus Pölstern, Decken, Tücher, Sessel, Wäscheklammern, Lichterketten, ... eine kuschelige Höhle zum Verstecken und Kuscheln 😊



## *Körperdenkmal*

Such dir eine Karte aus und versuche mit deinem Spielpartner gemeinsam ein „Körperdenkmal“ darzustellen. Viel Spaß!!!



## ***Das Spinnennetz***

Spanne quer durch den Raum ein riesengroßes Spinnennetz. Du brauchts dafür nur Wollreste. Fixiere diese an Laden, Kästen, Türgriffen, Tischen, ... und versuche dann durch das Netz, ohne dabei anzukommen, einen Weg zu finden. Du kannst auch Glöckchen oder Reissrasseln (Flaschen gefüllt mit Reis) auf das Netz hängen, dann kannst du gleich hören, ob du das Netz berührt hast oder nicht. 😊



## *Lass deine Seele baumeln*



Baue eine Schaukel unter dem Esstisch aus Leintüchern, Decken, Seidentüchern,... und kuschel dich hinein

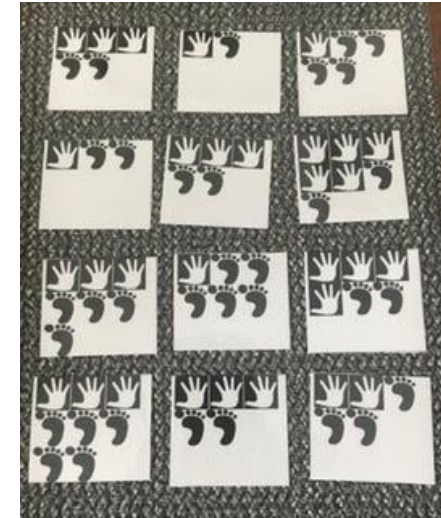


## ***Springen im Raum***

Klebe dir die Fußvorlagen so auf den Boden auf und versuche genau nach den Angaben zu springen. Wer es etwas schwerer haben möchte, kann sich natürlich auch ein paar Handvorlagen oder andere Hürden einbauen.



# *Biegepüppchen*

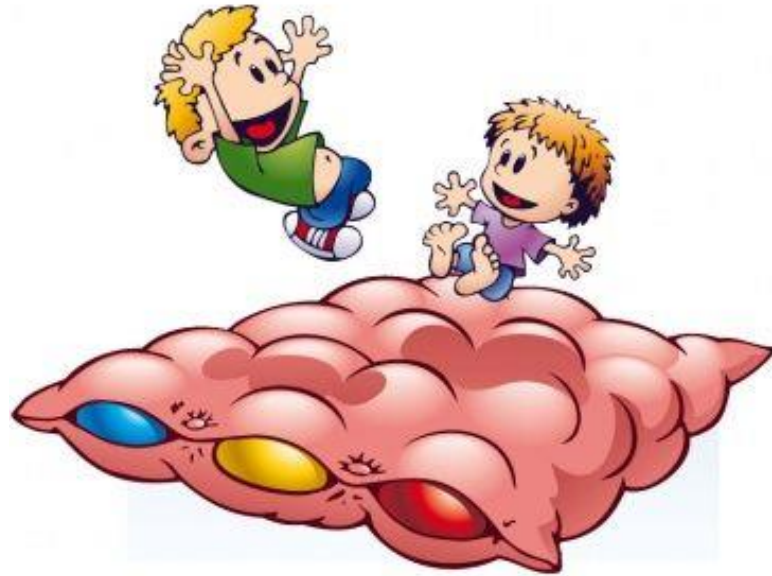


Such dir mit einem oder zwei Spielpartnern eine Karte aus und stellt gemeinsam eine Figur dar, ohne umzufallen.

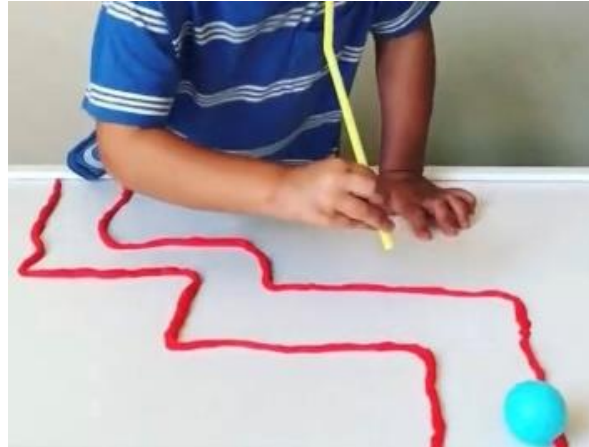
Es dürfen allerdings nur die vorgegebenen Körperteile den Boden berühren 😊

# Luftballonbett

Blase ganz viele Luftballons auf und gebe diese in einen Deckenüberzug hinein (am besten einen mit einem Zippverschluss).  
Nun kannst du dich in dein Luftbett hineinlegen, hineinsetzen oder sogar hineinspringen und das Gefühl genießen 😊



# ***Bällchen pusten***



Lege dir mit Plastilin einen Weg vor und versuche dann mit einem Strohhalm den Ball durch den Weg zu pusten.

Wer es etwas schwerer haben möchte, klebt sich den Weg einfach mit Klebeband, somit ohne Fallschutz, auf und probiert es nochmals.

Viel Spaß 😊

# Geräusche Memory

## **Man benötigt folgendes:**

- ☐ Leere Überraschungseier oder leere Streichholzschachteln
- ☐ Füllmaterial alternativ
- ☐ Leere Klopapierrollen
- ☐ Papier und Klebeband, um die Rollen zu verschließen
- ☐ Füllmaterial

Als Füllmaterial eignen sich verschiedenste Dinge (Büroklammern, Murmeln, Reis, Nudeln, Steine in diversen Größen, Watte, Sand, Papierkügelchen...) Immer zwei Behälter mit demselben Material füllen- Achtung: immer dieselbe Menge nehmen, da es sonst anders klingt. Je jünger die Kinder, desto wichtiger ist es Materialien zu nehmen, die sich gut unterscheiden lassen.



# *Bechertelefon*

Man benötigt:

- 2 Becher (alternativ auch leere Dosen)
- Faden
- Schere
- Nadel um die Löcher in den Becher zu stechen

Als erstes müssen die Löcher in die Becher gestochen werden, dann den Faden durch die Löcher fädeln.

Die Enden dann in den Bechern verknoten.

Beim Sprechen muss der Faden straff gespannt sein, damit die Schallwellen gut übertragen werden können.



## ***Bilder mit Steinen legen***

Man benötigt:

- Papier
- Stifte
- Steine in verschiedenen Größen und Formen

Hier gibt es keine Vorgaben, die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und natürlich auch selbst (ohne Vorlage) kreativ werden. Für kleinere Kinder eignen sich aber Vorlagen gut und mit dem Steinen wird ein zusätzliches Tasterlebnis möglich.

Variante: ein Spielender legt eine Figur- es muss erraten werden, was dargestellt wird.





## ***Wer zuerst lacht....***

Es wird kein Material benötigt.

Mit dem Kommando „Los“ beginnt das Spiel.

Nachdem das Spiel gestartet wird, darf niemand mehr reden. Nur mit Hilfe von Grimassen wird nun versucht den/die Gegner/in zum Lachen zu bringen.

# Gummitwist



Wer kann sich noch an einige Sprüche erinnern?

w.z.B.

- In einer Badewanne, saß eine dicke Dame, dicke Dame lachte, Badewanne krachte.
- Seite, Seite, Mitte, Breite, Seite, Seite, Mitte, raus....





# *Hahnenkampf*

Zwei Spieler stellen sich in der Mitte des abgegrenzten Feldes z.B. ein Kreis oder Rechteck gegenüberstehend auf.

Diese beiden verkörpern Hähne.

Sie stehen auf einem Bein und ihre verschränkten Arme stellen ihre Flügel dar.

Ist das Verschränken der Arme den Spielern zu schwierig, können beide auch durch Aufstellen der Hände in den Hüften die Flügel darstellen.

Auf ein Kommando hüpfen die beiden (auf einem Bein) aufeinander zu und versuchen mit ihren Flügeln den Konkurrenten aus dem Feld zu drängen oder zu erreichen, dass der andere das Gleichgewicht verliert und das zweite Bein am Boden aufstellt.

Wer absetzt oder aus dem Feld tritt verliert die Runde.

Variante: Man kann sich auch mit Polster und Decken unter dem T-Shirt auspolstern und versuchen den Gegner durch Drücken und Schieben der Oberkörper aus dem Feld zu befördern.



# *Tempelhüpfen*

**Material:** Straßenkreiden

**Spielvariante:**

Im Sommer kann dies auch mit Pinsel und Wasser auf den Boden gemalt werden. Wer schafft es, den Weg zu springen, bevor die Sonne es trocknet?

# ***Kochtopfklopfen***



Einem Kind werden die Augen mit dem Tuch verbunden, und es bekommt den Kochlöffel in die Hand. Währenddessen wird unter einem Topf eine Süßigkeit oder ein kleines Geschenk versteckt und irgendwo im Raum aufgestellt (Achtung auf zerbrechliche Vasen o.ä.).

Dann muss das Kind mit den verbundenen Augen, auf allen Vieren den Kochtopf finden und draufschielen. Natürlich wird es von den anderen Kindern angefeuert und man kann auch mit ‚Heiß‘ und ‚Kalt‘ die Richtung angeben. Sobald es den Topf gefunden hat und draufgeklopft hat, kann es sich das Geschenk nehmen und der nächste ist dran.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Fragen können Sie mich gerne jederzeit unter  
[lernzug@gmail.com](mailto:lernzug@gmail.com) kontaktieren.

Falls Sie Interesse an einem meiner Angebote haben, finden Sie einige  
Anregungen dazu auf meiner Homepage [www.lernzug.at](http://www.lernzug.at)

Viel Spaß beim Ausprobieren

Sabine Pradl